



NORDWEST TREIBT BAU DES NEUEN ZENTRALLAGERS IN ALSFELD VORAN

Wichtiger Meilenstein geschafft

Dortmund, 22.09.2023 – Die NORDWEST Handel AG ist beim geplanten Neubau eines eigenen Zentrallagers in Alsfeld, Hessen, einen entscheidenden Schritt weitergekommen. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Alsfeld hat mit großer Mehrheit endlich den Satzungsbeschluss zum Industriegebiet „Am weißen Weg“ gefasst. Das bedeutet, die Änderung des Flächennutzungsplanes und der Bebauungsplan für das Gebiet sind beschlossen, sodass der Bauantrag unmittelbar eingereicht werden kann – ein wichtiger und lange geplanter Meilenstein.

LESEZEIT: 5 MIN

Seit 2020 stand die Verbundgruppe in den Startlöchern, um nach der Bauantragsstellung in die Umsetzung gehen zu können. Den rechtskräftigen Bebauungsplan hat die Stadt Alsfeld jetzt am 21.09.2023 verabschiedet, nachdem das öffentliche Beteiligungsverfahren zu wiederholten Offenlegungen des Bebauungsplans geführt hatte.

„Es ist kein Geheimnis, dass wir die Planungen für das neue Megalager gerne schon früher in die Tat umgesetzt hätten. Gleichwohl ist es im Interesse von NORDWEST, dass das öffentliche Beteiligungsverfahren korrekt durchgeführt wurde und alle Stellungnahmen bewertet wurden, um Planungssicherheit zu gewährleisten. Nun sind alle Weichen endgültig gestellt“, sagt NORDWEST-Vorstand Jörg Simon.

Die Planungen auf Seite des Dortmunder Verbundunternehmens sind schon lange abgeschlossen, die notwendigen Grundstücke angekauft und die Projektpartner ausgewählt. Deshalb kann NORDWEST schnell die nächsten Schritte einleiten. Es wird voraussichtlich zwei bis drei Monate bis zur Genehmigung der vorgezogenen Erdarbeiten dauern. Der aktuelle Zeitplan sieht vor, dass diese dann im ersten Quartal 2024 beginnen und ab Mitte 2025 die ersten Waren aus dem neuen Megalager in Alsfeld versendet werden können.

„Mit unserem Logistikdienstleister Rhenus werden bis dahin aber selbstverständlich auch am Standort des jetzigen NORDWEST-Zentrallagers in Gießen weiterhin die Prozesse optimiert, um den Übergang bis zur Fertigstellung in Alsfeld mit der gewohnten Qualität und Leistungsstärke zu meistern“, verspricht Bastian Wolfgarten, Geschäftsbereichsleiter Logistik bei NORDWEST.

Key facts zum neuen NORDWEST-Megalager in Alsfeld

NORDWEST wird im neuen Zentrallager 68.000 m² Hallenfläche nutzen können, an 45 LKW-Rampen können bis zu 120 LKW pro Tag abgewickelt werden. Neben einem automatischen Kleinteilelager mit gut 170.000 Stellplätzen wird es unter anderem auch ein manuelles Palettenlager mit ca. 50.000 Palettenstellplätzen geben, fahrerlose Transportsysteme, automatische Kartonaufrichter und modernste IT-Systeme zur Steuerung des Lagers und der Automationstechnik.

LESEZEIT: 5 MIN

Die Schaffung eines wirtschaftlich und logistisch optimalen sowie für die Zukunft robusten, flexiblen und modernen Zentrallagerstandortes wird die Logistik als Kernkompetenz von NORDWEST nochmals stärken. Die Fachhandelspartner werden durch das umfassende Sortiment von bis zu 60.000 lagerhaltigen Artikeln, digitale Lösungskonzepte und die hohe Warenverfügbarkeit bei taggleichem Versand in ihrem verschärften Wettbewerbsumfeld – speziell gegen den Onlinehandel – unterstützt. NORDWEST begleitet mit dem neuen Zentrallager das Wachstum der Zukunft für die Fachhandelspartner und bietet einen noch höheren Servicegrad an. Dazu zählen unter anderem die schnelle und hoch effiziente Abwicklung kleinteiliger Versandstrukturen bei sehr geringer Fehlerquote, die Direktbelieferung von Endkunden im Auftrag unserer Fachhandelspartner, der Ausbau kundenindividueller Logistik und Dienstleistungen, kürzere Reaktionszeiten und die Verlängerung der Auftragsannahmezeiten, Tracking und Tracing nach modernsten Standards, die Anbindung verschiedener Paketdienstleister und eine nachhaltigere Verpackungs- und Versandqualität.

Nachhaltigkeit als wichtiges Kriterium

„In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut ist ein hochmodernes neues Zentrallager konzipiert worden, um die prognostizierten Wachstumsraten langfristig abbilden zu können“, so Bastian Wolfgarten. Bestandteil des umfassend nachhaltigen Bebauungskonzeptes sind unter anderem eine Photovoltaikanlage zur Eigenstromversorgung, Solarthermie, Wärmepumpen, der Verzicht auf einen Gasanschluss, der Einsatz intelligenter Fördertechnik zur Reduzierung des Energiebedarfs, intelligente LED-Beleuchtung, Regenwassernutzung, Blühstreifen, Insektenhotels, E-Ladesäulen für PKW und E-Bikes, ein Regenwasserrückhaltekonzept und die Dachbegrünung.

NORDWEST-Vorstand Jörg Simon und der Geschäftsbereich Logistik haben die Planungen die letzten Jahre engagiert begleitet und vorangetrieben. „Ich bin sehr zufrieden, dass wir diese zentrale Hürde jetzt überwunden haben und ich das Projekt zum 1. Oktober so an unseren neuen dritten Vorstand Thorsten Sega übergeben kann, dass er voller Elan und mit seiner Expertise die Umsetzung angehen kann“, so Jörg Simon.

NORDWEST ist also mehr als bereit für die Umsetzung des wichtigen

LESEZEIT: 5 MIN

Zukunftsprojektes NWLOGISTICS! Der Neubau wird die bislang größte Investition in der Firmengeschichte. Grund und Boden sowie die Errichtung der Halle und des Verwaltungstraktes werden durch einen Investor finanziert. NORDWEST wird die gesamte Intralogistik und IT-Struktur finanzieren. Außerdem wird es das modernste Zentrallager Deutschlands in der PVH-Branche.

Über die NORDWEST Handel AG:

Die NORDWEST Handel AG mit Sitz in Dortmund gehört seit 1919 zu den leistungsstärksten Verbundunternehmen des Produktionsverbindungshandels (PVH) mit einem Geschäftsvolumen in Höhe von 4.801 Mio. Euro gesamt per 2023. Die Kernaufgaben des Verbandes zur Unterstützung der rund 1.255 Fachhandelspartner aus den Bereichen Stahl, Bau-Handwerk-Industrie und Sanitär- und Heizungstechnik (Haustechnik) liegen in der Bündelung der Einkaufsvolumina, der Zentralregulierung, einem starken Zentrallager sowie in umfangreichen Dienstleistungen. NORDWEST ist auch in Europa, insbesondere in den Schwerpunktländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Polen sowie Benelux aktiv.

Herausgeber:

NORDWEST Handel AG

Robert-Schuman-Straße 17

44263 Dortmund

<http://www.nordwest.com>

Astrid Sassen

Geschäftsbereichsleiterin Marketing & Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0)231 - 2222 - 3301

E-Mail: a.sassen@nordwest.com

Janine Berghoff

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0)231 - 2222 - 3340

E-Mail: j.berghoff@nordwest.com

Presseinformation



LESEZEIT: 5 MIN

Anna Eckart

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0)231 - 2222 - 3341

E-Mail: a.eckart@nordwest.com

